

Vorobligatorisches Kindergartenjahr für unser Kind?

Informationen zur Entscheidungsfindung

Eintrittsalter

Obligatorisches Kindergartenjahr

Als Stichtag gilt der 31. Juli. Ist Ihr Kind am 31. Juli fünf Jahre alt, beginnt im August des gleichen Jahres das obligatorische Kindergartenjahr.



Vorobligatorisches Kindergartenjahr

Die Kinder können auch schon ein Jahr vorher in den Kindergarten eintreten. Dieses Kindergartenjahr ist freiwillig, der Entscheid liegt bei den Eltern.

Der reguläre Anmeldeschluss muss eingehalten werden.

Das Kind besucht dann den Kindergarten in der Regel während zwei Jahren.

Auch ein Eintritt zu Beginn des 2. Semesters ist möglich. Das Kind tritt im 2. Semester nach den Faschachtsferien in eine bestehende Kindergartenklasse ein. Es besucht den Kindergarten in diesem Fall in der Regel während total 1 ½ Jahren.

Eintrittsalter

Schuljahr	Obligatorisches Kindergartenjahr	Vorobligatorisches Kindergartenjahr
2026 – 2027	01.08.2020 – 31.07.2021	Nach dem 31.07.2021 Geborene
2027 – 2028	01.08.2021 – 31.07.2022	Nach dem 31.07.2022 Geborene
2028 – 2029	01.08.2022 – 31.07.2023	Nach dem 31.07.2023 Geborene



Welche Voraussetzungen sollte das Kind beim Eintritt in den Kindergarten mitbringen?

- Das Kind zeigt Interesse und freut sich auf etwas Neues.
- Es kann sich für die Kindergartenunterrichtszeit von seinen engsten Bezugspersonen trennen und sich auf neue Bezugspersonen einlassen.
- Es kann den Blockzeiten-Rhythmus einhalten.
- Das Kind versteht einfache Anweisungen von Bezugspersonen und will diesen nachkommen.
- Es zeigt Interesse mit anderen Kindern in Kontakt zu treten und mit ihnen zu spielen.
- Das Kind kann sich selbständig an- und ausziehen.
- Es kann ohne Hilfe auf die Toilette gehen und ist trocken.
- Das Kind ist in der Lage, den Schulweg zu bewältigen. Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern.

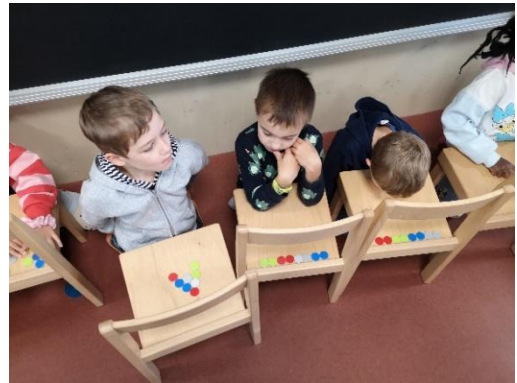
Schulen Malters

Weiermatte 4 – Postfach 161 – 6102 Malters
Tel. 041 499 66 46 – www.schulen-malters.ch

Gründe für den zweijährigen Besuch des Kindergartens

Ergänzung zur Familie

Die Familie ist und bleibt der wichtigste Einflussfaktor für die Entwicklung des Kindes. Der Zweijahreskindergarten ist eine ideale Ergänzung zur Familie. Mit einem vielfältigen Spiel- und Lernangebot leistet er einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung der in der Familie erworbenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder.



Frühe Förderung

Damit sich Kinder gut entwickeln können, ist es wichtig, dass sie in verschiedenen Bereichen (Wahrnehmung, Bewegung, Sprache, Denken, Emotionalität, Fähigkeit zur Einfügung in eine Gemeinschaft) bereits früh gezielt gefördert werden. Frühe Förderung wirkt sich erwiesenermaßen positiv auf die weitere schulische Laufbahn und das soziale Verhalten aus.

Entwicklung der Kinder

Bei einem zweijährigen Besuch des Kindergartens erhält jedes Kind ausreichend Zeit, sich seinen individuellen Voraussetzungen entsprechend weiterzuentwickeln und sich in die Gruppe zu integrieren. Es kann im Verlaufe der Zeit in der Gruppe verschiedene Rollen einnehmen, Sicherheit gewinnen, Verantwortung übernehmen und Vertrauen in sich und gegenüber anderen aufbauen.

Früherfassung

Im Kindergarten fallen Besonderheiten der Entwicklung oft zum ersten Mal auf. Die Kindergartenlehrperson hat genügend Zeit, die individuellen Voraussetzungen, Begabungen, Stärken und Schwächen des Kindes kennenzulernen. Sie kann differenziert beobachten, beurteilen und gezielt fördern und gegebenenfalls frühzeitig Fachpersonen beiziehen.

Chancengleichheit

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen bietet der 2 Jahre dauernde Kindergarten besondere Chancen. Anderssprachige Kinder werden z.B. im Erlernen der deutschen Sprache gezielt gefördert. Auch Kinder aus Kleinstfamilien können von einer frühzeitigen Integration in die Kindergartengruppen in der Entwicklung ihrer sozialen Fähigkeiten viel profitieren.



Zielsetzungen und Lerninhalte des Unterrichts

Die Lerninhalte orientieren sich nach dem Lehrplan 21. Unter anderem lernen die Kinder anhand der neun **entwicklungsorientierten Zugänge**.

Drei Beispiele mit je einem Beobachtungsschwerpunkt daraus:

- *Körper, Gesundheit und Motorik*: Kinder sind aktiv, erproben und üben verschiedene Bewegungsformen.
- *Wahrnehmung*: Kinder fokussieren ihre Aufmerksamkeit und üben das genaue Beobachten.
- *Zeitliche Orientierung*: Kinder klären Zeitbegriffe (z.B. morgen oder vorgestern)

Die Gewichtung der Elemente ist dynamisch und schlägt eine Brücke vom fachverbindenden thematischen zum fachlich orientierten Unterricht der Primarschule.



Weber Karolin: Lehrmittel im Kindergarten, Magazin ilz.ch 3/2017, Rapperswil

Die Kindergartenarbeit orientiert sich besonders an den Stärken der Kinder. Im überschaubaren Spiel- und Lebensraum Kindergarten erfahren die Kinder gezielte Förderung, damit sie sich ganzheitlich entwickeln können.

Der Kindergarten ist ein Spiel-, Erlebnis-, Lern- und Lebensraum. Das Spiel steht im Zentrum allen Handelns.

Die Arbeit im Kindergarten orientiert sich an den Voraussetzungen der Kinder. Lernziele werden so ausgewählt, dass sie den Voraussetzungen der Gruppe und der einzelnen Kinder entsprechen. Auf die besonderen Bedürfnisse einzelner Kinder wird nach Möglichkeit eingegangen, Lernangebote werden differenziert, Lernwege individualisiert.

Klassenzusammensetzung

Die Kindergartenklassen werden **altersgemischt** geführt. Daraus ergeben sich wichtige Impulse für das Lernen. Beobachten, Nachmachen und Wiederholen sind altersgemässe Lernformen, die auf natürliche Weise geschehen. **Jüngere Kinder lernen von älteren und umgekehrt.** Kinder bringen einander bei, was sie bereits gelernt haben und vertiefen damit ihr eigenes Wissen und Können.

Die Standort- und Klasseneinteilung erfolgt im Frühjahr durch die Schulleitung. Es besteht keine freie Wahl des Kindergartens. Die Einteilung in das Angebot «Naturkindergarten Im Feld» erfolgt nur mit der Zustimmung der Erziehungsberechtigten.

Unterrichtszeiten und Unterrichtsangebot

Die Kinder besuchen den Unterricht im Kindergarten an **fünf Vormittagen von 8.15 bis 11.40 Uhr** und an **einem Nachmittag von 13.40 – 15.15 Uhr.**

Im Naturkindergarten sieht der Stundenplan vor, dass die Kinder an **fünf Vormittagen** (8.15 bis 11.40 Uhr) und **einem Mittag** (bis 13.30 Uhr) den Unterricht besuchen.

Der Eintritt in den Kindergarten ist auch hinsichtlich der Präsenzzeit ein grosser Schritt für ein Kind. Deshalb besteht im vorobligatorischen Kindergartenjahr die Möglichkeit, die Unterrichtszeit am Morgen bis zu den Herbstferien individuell zu reduzieren. Wobei der Besuch von 3 Lektionen nicht unterschritten werden darf.

Verpflichtung zum Besuch des Unterrichts

Bei einer Anmeldung für das vorobligatorische Kindergartenjahr ist der Besuch des Unterrichts verpflichtend und es gilt der Schul- und Ferienplan der Schulen Malters.



Wichtige Termine

	Eintritt August 2026	Eintritt Februar 2027
Versand Anmeldeunterlagen Kindergarten	Anfang Dezember 2025	Anfang Dezember 2025
Anmeldeschluss.	31. Januar 2026	31. Januar 2026
Information zur Klassenzuteilung	Ende Mai/Anfang Juni 2026	Ende Mai/Anfang Juni 2026
Versand Stundenplan inkl. Gruppeneinteilung und Einladung Schnupperhalbtage	Ende Mai/Anfang Juni 2026	Mitte November 2026
Schnupperhalbtage in der zukünftigen Kindergartenklasse	Montag, 22. oder Dienstag, 23. Juni 2026 13.40 – 15.15 Uhr	Mittwoch, 20. Januar 2027 8.15 – 11.40 Uhr
1. Kindergartenstag	17. August 2026	15. Februar 2027